



Das bisher älteste bekannte Foto zeigt das Herrenhaus um das Jahr 1900.

Seit 1972 ist Freiherr Johann Rudolf von Schröder Gutsherr auf Bliestorf. Er ist Unterstützer des Projekts „Zukunftsdorf Bliestorf“ und hat weite Teile des Anwesens, die er als selbständiger Unternehmensberater nicht mehr nutzt, dieser Initiative überlassen.

Das Herrenhaus wurde im Sommer 2009 von dem Ehepaar Anke Siebel und Thierry Cassegrain als Unterpächter übernommen. Mit ihnen zieht modernes Leben in das geschichtsträchtige Haus. Sie wollen das repräsentative Gebäude und den romantischen Park für Feste aller Art nutzen. Hier kann man künftig Hochzeiten (Trauungen im stilvollen Ambiente durch das Standesamt Berkenthin), Konfirmationen, Geburtstage oder Firmenjubiläen feiern. Die Räume stehen für Tagungen, Seminare, Kurse, Vorträge, Konzerte, Theateraufführungen usw. zu Verfügung.

## Das Herrenhaus von Bliestorf

Wo einst die Gutsherren residierten, soll jetzt modernes Leben einziehen

Das Gut Bliestorf existierte schon lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1380. Bis ins ausgehende Mittelalter war das Hofgut eine Anlage von unregelmäßig gruppierten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Um das Jahr 1700 wollten die Gutsherren eine repräsentative, symmetrisch auf einer zentralen Zufahrtsachse geordnete Anlage. Der „Neue Hof“, auch „Neu Bliestorf“ genannt, entstand um 1740. Das Herrenhaus in seiner Mitte war umgeben von dem Verwalterhaus und acht großen Wirtschaftsgebäuden. Dazu gehörten Kuh-, Pferde- und Schafstall sowie ein Brauhaus. Außerdem gab es einen Lust- und Obstgarten. Die Hauptachse, an der sich alles ausrichtete, war die Allee, auf der die Hamburg-Lübecker Landstraße aus Richtung Krummesse kommend verlief (heute die Kastanienallee). Das Herrenhaus war in dieser Zeit ein schlichter, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach im hannoverschen Stil.

Wer sich für die wechselvolle Geschichte vom Gut Bliestorf interessiert, bekommt unter [www.bliestorfer-geschichte.de](http://www.bliestorfer-geschichte.de) gute und ausführliche Informationen.

Das Herrenhaus in seiner heutigen Form ließ der damalige Gutsbesitzer und Oberforstmeister August Luis Detlev von Schrader 1843 im Schweizer Stil erbauen. Der Grundriss der alten Anlage, die 1840 abgerissen wurde, blieb weitge-

hend erhalten. Die äußere Ansicht des damals erbauten Hauses blieb bis heute. An der Vorderfront ist noch die steinerne Ausführung des von Schrader'schen Wappens zu sehen. Im Jahre 1910 kaufte der Bankier Johann Rudolf von Schröder das Gut für 1.250.000 Mark. Neben dem Herrenhaus und den landwirtschaftlichen Gebäuden gehörten zu dem Anwesen 755 Hektar (ha) Land, davon 324 ha Acker, 52 ha Weiden, 4 ha Wiesen, 326 ha Wald, 42 ha Heide, sowie Park und Gemüsegarten. Im Preis enthalten war auch das lebende Inventar: 26 Ackerpferde, zehn Zuchtstuten, ein Hengst und 125 Milchkühe.

Am 27. Juni war die Eröffnung des Herrenhaus-Cafés, in dem sich die Gäste immer samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr verwöhnen lassen können. Und es gibt auch schon eine begrenzte Zahl von Unterkünften: eine Suite (mit einem Einzelzimmer und einem Doppelzimmer), ein Doppelzimmer und ein Appartement (alle mit Duschbad und WC). Die Gästezimmer sind mit historischen Möbeln eingerichtet und bieten einen herrlichen Blick ins Grüne. Wer dort wohnt, kann sich wirklich noch fühlen wie ein Gutsherr vor 100 Jahren.

rpf



Das Herrenhaus auf Gut Bliestorf ist heute für die Öffentlichkeit zugänglich.

Foto Rolf-Peter Frischmann



Haben alle kräftig zugepackt!  
Links von vorn: Egon Kemp, Gerald Vollstedt, Kurt Früchtling, Fritz Macke (links), Detlev Grimm, Achim Krähe. Rechts von vorn: Heinz Karnatz, Günter Schewe, Gisela Bockholdt, Bürgermeister Hans-Joachim Speth (rechts), Willi Kemp, Norbert Schmidt. Nicht mit auf dem Foto sind Regina Ashraf-Heinrich, Heinrich Strahlendorf, Bootsbauer Otto Beuck und Rolf-Peter Frischmann.

## Stapellauf des Salz-Prahms in Berkenthin

Große Feier mit Schiffstaufe und Shanty-Quartett am 26. September

Rund 1.000 Handwerker-Stunden stecken in der Rekonstruktion des mittelalterlichen Salz-Prahms von Berkenthin. Dazu kommen die ungezählten Stunden, die Bürgermeister Hans-Joachim Speth und Gisela Bockholdt für die Organisation geleistet haben. Und sehr viel Zeit, die Rolf-Peter Frischmann seit Jahren für die Recherche in Büchern und alten Dokumenten aufgewendet hat, um möglichst alles in Erfahrung zu bringen, was je über diesen Schiffstyp schriftlich oder auf historischen Zeichnungen festgehalten wurde.

Eine Woche nach Ostern 2009 war in der zur „Werft“ umfunktionierten Diele des Hofes Lausen (bei Meiers Gasthof) in Berkenthin die „Kiellegung“ des Prahms. Natürlich nur symbo-

lisch, denn der Prahm ist ein Plattbodenschiff und hat gar keinen Kiel. Eine Gruppe von 15 Frauen und Männern baut seitdem an der Rekonstruktion. Stück für Stück entstand der beeindruckende Schiffsrumpf von gut 10 Metern Länge, fast 2,40 Meter Breite und rund 80 Zentimeter Höhe. Mit dem gewaltigen Ruder hat der Salz-Prahm inzwischen eine Länge von 12,50 Metern. Ruder, Treidel-Mast und Schiffsbude sind auf dem Foto noch nicht zu sehen. All die freiwilligen Helfer/innen aus Berkenthin, Göldenitz, Krummesse, Niendorf und Grambek arbeiten unentgeltlich an diesem Projekt und sind zu einer „eingeschworenen Truppe“ geworden. Stapellauf und Schiffstaufe werden zu ihrem Fest! Natürlich sollen auch Besucher tüch-

tig mitfeiern, wenn der Prahm am 26. September um 14 Uhr an der Kirchsteigbrücke getauft und zu Wasser gelassen wird. Musikalische Unterhaltung bietet das Krummesser Shanty-Quartett (kleines Foto) und mit „Stapellauf-Köm“, „Stecknitz-Bräu“, Fischbrötchen und Leckereien vom Grill ... wird für das leibliche Wohl gesorgt. rpf



## Eine attraktive Schule

Zu einer attraktiven Schule gehört zweifelsfrei auch ein zeitgemäßes Angebot an Unterrichts-, Fach- und Aufenthaltsräumen. Dass der Schulverband an der Stecknitz hierin stark investiert, ist zum Beispiel an den neuen Fachräumen und der Sporthalle in Krummesse sowie an der Mensa in Berkenthin ablesbar. Weitere Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen stehen an beiden Standorten kurz- und mittelfristig an und belasten somit die Haushalte der Gemeinden.

Klar ist, dass Gelder an anderer Stelle knapp werden. Es gibt daher zahlreiche Unternehmen

und Handwerksbetriebe im Amtsbezirk, die sich finanziell engagieren und somit die Attraktivität der Schule fördern. Ein Beispiel ist der „Mobilbus“, der künftig an beiden Standorten verfügbar ist und durch die heimische Wirtschaft finanziert wird.

In den nächsten Ausgaben der Stecknitz-Post möchten wir die Förderer (nach dem Zufallsprinzip) kurz vorstellen: In diesem Heft die Meissner GmbH aus Berkenthin.

Frank Hase  
Kämmerer des Amtes Berkenthin

## Energiesparlampen in Niendorf

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Niendorf wurde komplett auf Energiesparlampen (Leuchtmittel) umgestellt. Anfang August hat der Elektromeister Hans Brüggemann aus Berkenthin im Auftrag des Niendorfer Bürgermeisters Rainer Wilkens die Leuchtmittel in insgesamt 50 Straßenlaternen ausgetauscht. Statt bisher 90 Watt pro Lampe werden jetzt nur noch um die 22 Watt verbraucht. „Das ist wirklich eine sehr sinnvolle Investition“, freut sich Wilkens, „die Gesamtkosten von rund 1.700 Euro hat die Gemeinde innerhalb eines Jahres beim Verbrauch wieder eingespart.“

# Firmenporträt: Meissner GmbH

## Ein Berkenthiner Bauunternehmen mit Tradition

Rund 200 Häuser in und um Berkenthin wurden seit 1976 vom Baugeschäft Meissner errichtet. Damals gründete Maurermeister Manfred Meissner (75) sein Unternehmen. Am 1. Juli 2009 hat der Seniorchef die Geschäftsführung in jüngere Hände übergeben. Jetzt leiten seine Tochter Marion Scharfenberg und ihr Ehemann, der Bauingenieur Wolfgang Scharfenberg (50), die Firma. Das Unternehmen ist über all die Jahre beständig gewachsen, wurde 1998 zur GmbH und hat inzwischen 25 Mitarbeiter in Planung, Verwaltung und Bauausführung. Viele der Beschäftigten sind zwischen zehn und 30 Jahren bei der Firma – ein Beweis für das gute Betriebsklima.

Auch im Umgang mit den Kunden pflegt das Bauunternehmen die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Marion Scharfenberg beschreibt das in wenigen Worten. „Unser Motto ist: Kompetenz, Qualität, Termintreue, Flexibilität und Vertrauen.“ Die Zufriedenheit der Kunden ist oberstes Gebot, ganz gleich ob es um kleine Reparaturaufträge, um den Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Reihenhäusern, Verbrauchermärkten, Werk- und Lagerhallen, Bürogebäuden, Kindergärten, Schulen, Turnhallen, Feuerwehrgereihenhäusern oder Altenheimen geht. Für ein so weites Betätigungsfeld braucht man natürlich gutes Fachpersonal. Da es nicht immer einfach ist, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, ist

die Meissner GmbH ein Ausbildungsbetrieb. Zur Zeit werden vier Lehrlinge zu Maurern ausgebildet. „Bisher hatten wir meist Glück mit den jungen Leuten, die sich hier beworben haben“, sagt Wolfgang Scharfenberg. „Ohne eine gute Ausbildung in der Schule hätten Handwerksbetriebe keine Zukunft“, betont der Bauingenieur und erklärt damit das Engagement seiner Firma als Förderer unserer Schule. rpf



Tulpenweg 1  
23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 7 71  
Fax 0 45 44 / 15 69



Gerne nehmen Tochter Marion und Schwiegersohn Wolfgang Scharfenberg noch den Rat von Seniorchef Manfred Meissner (r.) an.

## Impressum

**HERAUSGEBER**  
TouristService Stecknitz-Region  
Am Schart 16 · 23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 80 01-0 · Fax 80 01-31  
info@stecknitz-region.de  
www.stecknitz-region.de  
**REDAKTION** R.-P. Frischmann (V.i.S.d.P.)  
**LAYOUT LOGO** Touristik-PR, Rondeshagen,  
**DRUCK** Druckerei Grossefeste, Lübeck



Eröffnungskonzert:  
Mirela Mocanita-Zbarcea  
(Klavier) und Iulian  
Zbarcea (Horn)



Spielen in der Maria-  
Magdalenen-Kirche:  
Elena Lavrentev  
(Harfe) und Natalja  
Dubova (Geige)



Isabella Melkonyan  
am Klavier (oben),  
Boglárka Pecze und  
Shelly Ezra (links)  
mit Klarinetten

## Termine

**Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr**  
Eröffnungskonzert, Dörpshuus Krummesse

Das Duo Suonare mit Mirela Mocanita-Zbarcea (Klavier) und Iulian Zbarcea (Horn) spielt Werke von Beethoven, Mozart, Strauß, Bozza u.v.m. Im ersten Teil des Konzerts darf man auf das Klavier-Solo von Mirela Mocanita-Zbarcea gespannt sein.

**Samstag, 10. Oktober, 19 Uhr**  
Konzert in der Berkenthiner Kirche

Die wunderschöne frühgotische Kirche mit ihren mittelalterlichen Wandmalereien ist der richtige Rahmen für den Auftritt der Künstlerinnen Elena Lavrentev (Harfe) und Natalja Dubova (Geige). Besucher dürfen sich auf ein sehr romantisches Konzert freuen.

**Sonntag, 11. Oktober, 19 Uhr**  
Konzert im Herrenhaus Gut Bliestorf

Stilvolles Ambiente erwartet die Gäste im Herrenhaus. Dazu passt das Konzert von Boglárka Pecze (Klarinette), Shelly Ezra (Klarinette) und Isabella Melkonyan (Klavier) mit Werken von Mozart, Mendelssohn-Bartholdy u.v.m.

## 2. Festival der Hausmusik

### Drei hochkarätige klassische Konzerte

Hohe Qualität und ein breit gefächertes Repertoire bieten die jungen Künstler, die beim diesjährigen Festival der Hausmusik in der Stecknitz-Region auftreten. In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck konnten Musiker verpflichtet werden, die ihre Instrumente nicht nur perfekt beherrschen, sondern bereits viele (auch internationale) Auszeichnungen erhalten haben.

Das Eröffnungskonzert findet im Dörpshuus in Krummesse statt. Am Samstag (siehe „Termine“) treffen sich die Musikliebhaber in der wunderschönen Maria-Magdalenen-Kirche in Berkenthin. Und für das Abschlusskonzert am Sonntag wird das Herrenhaus auf dem Gut Bliestorf zum Veranstaltungsort. Eintrittspreise: 10 Euro pro Konzert bzw. 27 Euro für alle drei Konzerte.

### Vorverkaufsstellen

**Berkenthin**  
Amt Berkenthin  
Am Schart 16 · Tel. 0 45 44 / 80 01-0  
**Meier's Gasthof**  
Am Schart 10 · Tel. 0 45 44 / 3 12  
**Berkenthiner Apotheke**  
Oldesloer Straße 1  
Tel. 0 45 44 / 89 10 24

**Bliestorf**  
Herrenhaus Gut Bliestorf · Tel. 0 45 01 / 82 27 95  
**Krummesse**  
**Landhandel Michaelis**  
Lange Reihe 2 · Tel. 0 45 08 / 5 89  
**Landhotel Klempau's Gasthof**  
Lübecker Straße 5 - 7 · Tel. 0 45 08 / 2 64

# Breitbandversorgung in unserer Region

## Modernste Kommunikationsinfrastruktur in Lichtgeschwindigkeit

Das scheinbar Unmögliche macht die Stadtwerke-Ortsnetz GmbH, ein Unternehmen der Vereinigte Stadtwerke GmbH und der Unser Ortsnetz GmbH, nun doch möglich.

Die Kooperation plant auch in der Stecknitz-Region den Aufbau von Glasfasernetzen mit entsprechenden Angeboten von Multimediale Diensten wie superschnelles Internet mit 50 Megabyte pro Sekunde (Mbit/s), hochauflösendes Fernsehen in kristallklarer Qualität und störungsfreies Telefon.

Glasfasern sind lange, dünne Fasern, die aus geschmolzenem, hoch reinem Quarzglas hergestellt werden. Bei der Glasfasertechnologie werden die Daten als Lichtsignale codiert und durch optische Leitungen gesendet. Die Technik ist ideal, um große Datenmengen schnell zu



Die superschnelle „Daten-Autobahn“ bietet Internet mit 50 Megabyte pro Sekunde, hochauflösendes Fernsehen und störungsfreies Telefon.

Fotos: Stadtwerke-Ortsnetz GmbH

Online-Bestellungen (z.B. Amazon), Auktionskäufe (z.B. ebay), Online-Banking, MP3-Music load oder Programmupdates (z.B. für Antivirenprogramme) ... einige Beispiele alltäglicher Anwendungen.

Es ist wohl auch in Zukunft davon auszugehen, dass die Internetanwendungen und der technische Fortschritt uns Dinge ermöglichen werden, an die wir heute noch nicht recht glauben können. Was auch immer kommen mag, ein Glasfaseranschluss sichert auch künftig den Zugang zu den neuesten Technologien.

Der Bau von Glasfasernetzen erfordert allerdings sehr hohe Investitionskosten. Anders als bei vielen Telekommunikationsanbietern werden nicht die vorhandenen Kupferleitungen genutzt, sondern es wird ein komplett neues, modernes Glasfasernetz gebaut.

So bekommt jedes Haus einen eigenen, direkten Anschluss an die weltweite Datenautobahn – ganz ohne Umleitungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Marius Lembicz

Unternehmensleitung Stadtwerke-Ortsnetz GmbH



übertragen. Zudem zeigt sich die Datenübertragung in Glasfaserkabeln als unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen.

Die Multimediaversorgung mit Glasfaserleitungen ist im Vergleich zu den zurzeit vorhandenen Kupferleitungen ein technischer Quantensprung und bislang nur sehr wenigen Großstädten vorbehalten. Alle Dienste kommen aus derselben Leitung und das in unglaublicher Geschwindigkeit und Qualität. Damit wird das Telefonieren, Internetsurfen und Fernsehen in einer anderen Dimension möglich. Bei den vertraglich vereinbarten Übertragungsgeschwindigkeiten gibt es keine „bis zu“-Angaben im Kleingedruckten, sondern garantierte 50 Mbit/s.

Die Entwicklung der letzten Jahre war enorm. Wer hat noch vor 10 Jahren an so eine intensive und vielfältige Internetnutzung wie heute gedacht? Online-Recherchen (z.B. Google),



### Wann ist es soweit?

Der Anschluss der Gemeinden im Amtsbezirk Berkenthin ist in mehreren Projekten vorgesehen. Zuerst werden dabei die Gemeinden Kastorf, Düchelsdorf, Sierkrade, Gölldenitz und Niendorf berücksichtigt. Dann sollen in Etappen die Orte Bliestorf und Rondeshagen, danach Berkenthin und Behlendorf, weiterhin Krummesse, Klempau und der

Berkenthiner Ortsteil Kahlstorf und zum Abschluss die Krummesser Ortsteile, die zur Hansestadt Lübeck gehören, angeschlossen werden.

Das Infomobil der Stadtwerke-Ortsnetz GmbH wird, voraussichtlich Ende 2009 bis Mitte 2010, in der Stecknitz-Region unterwegs sein und Verträge für die Multimediale Dienstleistungen anbieten. Das Angebot reicht vom Einzeldienst bis hin zum Komplettpaket mit günstigem Pauschalpreis (inklusive Telefonflatrate). Aufgrund der geringen Anschlussdichten im ländlichen Raum, ist für die Realisierung der Projekte, eine sehr hohe Anschlussrate erforderlich.

Dann heißt es auch hier: Wenn genügend mitmachen, wird gebaut. Und das Beste zum Schluss. Wer von Anfang an dabei ist, bekommt den Hightech-Netzanschluss kostenlos ins Haus gelegt... der ist immerhin 800 Euro wert.

# Veranstaltungen im Amtsbezirk Berkenthin

WANN WAS WO

## September



Mi. 02.09. 15.00 Uhr	Seniorenkaffee der Kirche	Pastorat Berkenthin
Sa. 05.09. 15 – 18 Uhr	Kinderfest der Gemeinde Berkenthin	Sportzentrum Berkenthin
Sa. 12.09. 13 – 18 Uhr	Flohmarkt zugunsten der Bliestorfer Kinder	Gemeindehaus Bliestorf
Sa. 12.09. 20 Uhr	Gastspiel der Oldesloer Bühne: „Das Mörderspiel“	Sportzentrum Berkenthin
Sa. 12.09. 20.00 Uhr	Cocktail-Party für Jedermann der Gemeinde Kastorf	Kultur- und Freizeitzentrum Kastorf
So. 13.09. 13.00 Uhr	Pokalfahrt des Krummesser Motorsportclubs	Treffpunkt am Wasserwerk in Krummesse
Sa. 19.09. 13.00 Uhr	Kinderflohmarkt	Kultur- und Freizeitzentrum Kastorf
Sa. 26.09. 10.00 Uhr	Kleider- und Spielzeugmarkt	Kindergarten Moorhof, Berkenthin
Sa. 26.09. 9.00 Uhr	Kleider- und Spielzeugmarkt der Kirchengemeinde Krummesse	Dörpshuus u. Sonnenhaus Krummesse
Sa. 26.09. 14.00 Uhr	Stapellauf des Salz-Prahms mit buntem Programm und dem Krummesser Shanty-Quartett	bei der Kirchsteigbrücke am Kanal im Berkenthin



15 ehrenamtliche Helfer/innen haben rund 1.000 Stunden am Projekt Salz-Prahm mitgewirkt. Am 26. September verlässt der Prahm die Werft. Das wird gefeiert!

WANN WAS WO

## Oktober

Fr. 02.10. 19.00 Uhr	Laternenumzug der Siedlergemeinschaft Krummesse	Treff: Raiffeisenstraße, Krummesse
Fr. 02.10. 20.00 Uhr	Oktoberfest der CDU Krummesse	Dörpshuus Krummesse
Sa. 03.10. 19.30 Uhr	Ernteball der Landjugend Berkenthin	Sportzentrum Berkenthin
So. 04.10. 8.30 Uhr	Erntedankumzug der Landjugend Berkenthin mit anschließendem Gottesdienst und Erntemarkt d. Kirchenfördervereins	Treffpunkt: Meier's Gasthof Kirche Berkenthin Pastorat Berkenthin
Mi. 07.10. 13.00 Uhr	Fahrt der Landfrauen Berkenthin zum Erntedankfest i. d. Kirche Siebeneichen	Treff: Bäckerei Berg, Berkenthin
Mi. 07.10. 15.00 Uhr	Seniorenachmittag der Kirche	Pastorat Berkenthin
Fr. 09.10. 19.00 Uhr	Festival der Hausmusik Eröffnungskonzert mit Klavier und Horn	Dörpshuus Krummesse
Sa. 10.10. 19.00 Uhr	Festival der Hausmusik Konzert mit Harfe und Geige	Kirche Berkenthin
So. 11.10. 19.00 Uhr	Festival der Hausmusik Klarinetten-Konzert	Herrenhaus Bliestorf



So. 18.10. 9.00 Uhr	Vogelschau des AZ Vogelzuchtvereins Krummesse	Aula der Schule Krummesse
Mi. 21.10. 14.30 Uhr	Seniorenachmittag des DRK mit Spielen, Gedichten und Rätseln	Sportzentrum Berkenthin
Mi. 21.10. 14.15 Uhr	Vortrag der Landfrauen zum Thema „Männer reden anders – Frauen auch“	Hack's Gasthof, Berkenthin
So. 25.10. 14.30 Uhr	Kinder-Halloween	Dörpshuus Krummesse
Do. 29.10. 20.00 Uhr	Auftritt d. niederdeutschen Bühne Lübeck: „De Queen von Quwekenbüttel“	Dörpshuus Krummesse
Fr. 30.10. 19.00 Uhr	Laternenfest in Bliestorf	Treff: Gemeindehaus Bliestorf
Fr. 30.10. 19.00 Uhr	Großer Laternenumzug in Berkenthin	Treff: Markant-Markt Berkenthin

# Veranstaltungen im Amtsbezirk Berkenthin

WANN WAS WO

## November

Mi. 04.11. 14.15 Uhr	Vortrag der Landfrauen Berkenthin zum Thema: „Brauchen alle Menschen Schokolade ...?“	Hack's Gasthof, Berkenthin
Mi. 04.11. 15.00 Uhr	Seniorenkaffee der Kirche	Pastorat Berkenthin



Sa. 07.11. 11.00 Uhr	Martinsmarkt Herbstmarkt	Dörpshuus Landhandel Michaelis
Sa. 07.11. 18.00 Uhr	Laternenumzug des Krummesser Spielmannzugs	Treffpunkt beim Landhandel Michaelis
Sa. 07.11. 19.00 Uhr	Königsball der Schützengilde Siegerehrung der Vereinsmeister	Sportzentrum Berkenthin
Sa. 07.11. 19.00 Uhr	Königsball des Schützenvereins Kastorf und Umgebung	Kultur- und Freizeitzentrum Kastorf
So. 08.11. 11.00 Uhr	Martinsmarkt Herbstmarkt	Dörpshuus Landhandel Michaelis
So. 15.11. 8.00 Uhr	Vogelbörse des AZ Vogelzuchtvereins Krummesse	Blumenhaus Macke Krummesse
Mi. 18.11. 14.30 Uhr	Seniorenachmittag des DRK mit Spielen, Gedichten und Rätseln	Sportzentrum Berkenthin
Sa. 21.11. 14.00 Uhr	Basar im Haus Arild	Lübecker Str. 3, Bliestorf
So. 22.11. 14.30 Uhr	Bunter Nachmittag der Dorfschaft Krummesse	Dörpshuus Krummesse
Di. 24.11. 14.15 Uhr	Weihnachtliches Basteln der Landfrauen Berkenthin	Hack's Gasthof, Berkenthin
Sa. 28.11. 16.00 Uhr	Tannenbaumaufstellen der Dorfschaft Krummesse	Dörpshuus Krummesse

Die nächste Stecknitz-Post erscheint Anfang Januar.



WANN WAS WO

## Dezember

Mi. 02.12. 15.00 Uhr	Seniorenkaffee der Kirche	Pastorat Berkenthin
Sa. 05.12. 13.00 Uhr	Adventsbasar der Schützengilde Berkenthin	bei Ehlers, Turnierweg 15, Berkenthin



So. 06.12. 18 Uhr	Öffentlicher Preisskat und Knobelabend des Sportvereins	Kultur- und Freizeitzentrum Kastorf
Sa. 12.12. 14.30 Uhr	Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Berkenthin	Sportzentrum Berkenthin
So. 13.12. 15.00 Uhr	Weihnachtsmärchen des Kulturausschusses Berkenthin. Die Oldesloer Bühne zeigt: Rotkäppchen	Sportzentrum Berkenthin

## NEU: Fahne mit Stecknitz-Logo

Wer stolz darauf ist, in der Stecknitz-Region zu wohnen, kann das jetzt mit unserer eigenen Fahne zeigen!



Auf Anregung von Friedrich Thorn (stellvertr. Bürgermeister von Berkenthin) und Wolfgang Bentin aus Kastorf hat das Amt eine eigene Fahne mit dem Logo des Kanalherings herstellen lassen. Dieses Logo, das mittlerweile zum Erkennungszeichen der gesamten Region geworden ist, hat der Künstler Tim Adam aus Kahlstorf geschaffen. Die Fahne kann für 45 Euro beim Amt erworben werden.



Die Startseite der neuen Internet-Präsentation von Berkenthin. Bürgermeister Hans-Joachim Speth verspricht Besuchern der Seite in seinem kurzen Grußwort, dass vor Ort alles noch viel schöner ist, als im Internet.

## Internetseite für Berkenthin

### Moderne und übersichtliche Darstellung des Dorfs

Ab Anfang September findet man eine informative Internet-Präsentation der Gemeinde Berkenthin unter [www.berkenthin.de](http://www.berkenthin.de). Die Seiten wurden von Webmastern der Firma „Drei für alles“, Büchen, gestaltet. Besonderen Wert legten Bürgermeister Hans-Joachim Speth und die am Internet-Auftritt beteiligten Gemeindevertreter auf eine moderne und übersichtliche Darstellung. Die Internet-Seite stellt in verschiedenen Rubriken alle Bereiche der Gemeinde vor:

- **Infrastruktur** – Links zu Handel, Gewerbe und Dienstleistung, zu Gastronomie, Gesundheit, Schule, Kinder und Kirche.
- **Sport** – informiert über die vielfältigen Möglichkeiten in Berkenthin.

- **Termin-Kalender** – mit Veranstaltungen der nächsten Monate.
- **Vereine** – mit allen Ansprechpartnern.
- **Kultur** – Gisela Bockholdt (Vorsitzende) berichtet über die Arbeit des Kulturausschusses.
- **Politik** – Vorstellung der Gemeindevertretung und der Gemeindevertreter (per Klick mit Foto).
- **Geschichte** – wird mit einem Text von Helga und Walter Koop vorgestellt.
- **Ortsbummel** – Wer via Internet mal durch das Dorf schlendern möchte, kann das anhand eines Textes von Rolf-Peter Frischmann. Dazu passend sind Impressionen, die eine **Bildergalerie** aus dem Archiv des TouristService der Stecknitz-Region liefert.

## Kastorf „im Netz“

Die Gemeinde Kastorf ist seit Anfang des Jahres „im Netz“. Ihr professioneller Internetauftritt informiert auf der Seite [www.kastorf.de](http://www.kastorf.de) ausführlich über den Ort, seine Entwicklung und die wichtigen Einrichtungen. Auf der Homepage findet man folgende Rubriken:

- **Unser Ort** mit Beschreibung der Gemeinde und ihrer Umgebung, sowie der Entwicklung des Dorfs in den letzten Jahrzehnten.
- **Infos zum Ort** mit wichtigen Daten, Adressen und Gebühren.
- Eine **Fotogalerie** mit Aufnahmen der schönen Landschaft und des fröhlichen Vereinslebens in der Gemeinde Kastorf.
- **B-Pläne zur Wohnbebauung**.
- **Fahrpläne** der örtlichen Buslinien.



- **Wetter**
- **Gewerbe**
- **Aktuelles**
- **Freizeitzentrum**
- **Kindergarten**
- **Links**, die zu wichtigen Adressen sowie zur sehr anspruchsvoll gemachten Seite „Kastorfer Geschichte“ führen.
- **Ortsplan**
- **Immobilien**
- **Termine**
- **Vereine**
- **Politik**

## Immobilien unter [www.amt-berkenthin.de](http://www.amt-berkenthin.de)

### Grundstücke, Häuser und Wohnungen kostenlos online stellen

Die neue Immobilienseite auf der Homepage des Amtes Berkenthin kommt gut an. Immer mehr Privatleute, die Grundstücke, Häuser oder Wohnungen im Amtsbereich Berkenthin verkaufen bzw. vermieten möchten, nutzen die

Präsentation auf der Internetseite. Unter [www.amt-berkenthin.de](http://www.amt-berkenthin.de), in der Rubrik Immobilien (siehe unten), können nicht kommerzielle Anbieter Interessenten finden. Das Einstellen der Immobilien ist denkbar einfach:

Wenige „Klicks“ führen zum Ziel. Und das Beste an dieser Einrichtung des Amtes ist, dass dafür nicht einmal Gebühren erhoben werden. Entsprechend ist die Resonanz auf diesen, in Schleswig-Holstein wohl einmaligen Service. Immer mehr stellen ihre Angebote „ins Netz“ oder finden auf der Seite „ihre“ Wohnung, das ideale Haus oder das Grundstück, das genau ihren Vorstellungen entspricht.



Immobilien